Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 77. Neuenbürg, Samstag, den 29. September **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Die Königlich Württembergische Regierung des Schwarzwaldkreises an das K. Oberamt Neuenbürg.

Die k. preußische Regierung zu Sigmaringen hat die diesseitige Kreisregierung um den vielfachen, den Geschäftsgang störenden persönlichen Meldungen der Hausirer, beziehungsweise Gewerbetreibenden, die daselbst Erlaubnißscheine zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nachsuchen, zu begegnen, ersucht, veranlassen zu wollen, daß an die betreffenden Gewerbetreibenden der an die hohenzollernschen Lande angrenzenden Bezirke, welche die Ausstellung resp. Erneuerung von Gewerbescheinen für das Jahr 1867 wünschen, öffentliche Aufforderung dahin erlassen werde, daß sie ihre dießfallsigen Anträge mit den erforderlichen, jedes Jahr zu erneuernden Leumunds-Attesten versehen, rechtzeitig, d. h. möglichst vor Beginn oder doch zu Anfang des nächsten Jahres und schriftlich bei der Regierung zu Sigmaringen anzubringen, andernfalls die Hausirer es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie nicht rechtzeitig in den Besitz neuer Gewerbescheine gelangen.

Das Oberamt wird demzufolge beauftragt, durch das Amtsblatt Obiges zu veröffentlichen.

Reutlingen, den 24. September 1866.

Autenrieth.

Neuenbürg.

Gebäude-Brand-Versicherungs-Einschätzung betreffend.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des Kgl. Verwaltungsraths der Gebäude-Brandversicherungsanstalt vom 16. März 1853, Z. 9 und 10, hat der Gemeinderath in der ersten Hälfte des Monats Oktober jeden Jahrs das Feuerversicherungsbuch, beziehungsweise Brandversicherungskataster von Nummer zu Nummer zu durchgehen und die Versicherungsanschläge insbesondere in der Richtung genau zu prüfen, ob nicht die Gebäude und ihre Zubehörden eine Werthverminderung erlitten haben und deßhalb in dem Versicherungsanschlag zu ändern seien, wobei namentlich die Vorschriften im Absatz 2 und 4 des Art. 19 des Gesetzes vom 14. März 1853 über das allmälige Altern und über andere außergewöhnliche Entwerthungs-Ursachen sorgfältig zu beachten sind.

Zu dieser Prüfung der Versicherungsanschläge durch den Gemeinderath sind die Orts-Feuerschauer, welche angewiesen sind, bei ihrem jedesmaligen Umgang ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob im Werth der Gebäude und ihrer Zubehörden keine Veränderung eingetreten sei, mit berathender Stimme beizuziehen.

Nach Vornahme dieses Geschäfts und nach vorgängigem öffentlichen Aufruf an die Gebäude-Eigenthümer zu Anmeldung der bei ihnen im Lauf des Jahrs vorgekommenen Aenderungen, ist dem Oberamt auf den

15. Oktober

zu berichten, ob und welche Gebäude des Gesammtgemeindebezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Klassen-Eintheilung zu unterwerfen sind.

Diese Berichte sind von den Gemeinderäthen mit dem Anfügen zu beurkunden, daß die Prüfung der Versicherungsanschläge unter Zuziehung der Ortsfeuerschauer nach Vorschrift der Ziffer 10 des obenerwähnten Erlasses vorgenommen und welche Verfügungen hiebei getroffen worden seien.

Bei dem öffentlichen Aufruf an die Gebäudeeigenthümer sind diese darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn solche Aenderungen, welche auf die Klassifikation Bezug haben, von den Betheiligten nicht rechtzeitig angemeldet werden, das Zuwenigbezahlte, sobald der Mangel zur amtlichen Kenntniß gelangt und zwar von dem Eintritt der Aenderung an in Einer Summe nachzubezahlen sei, wogegen, wenn der Jahresbeitrag sich vermindert hätte, die Betheiligten den Anspruch auf Ersatz des Zuvielbezahlten verlieren.

Den 27. September 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Auswanderung.

Folgende Personen sind ausgewandert nach

Australien:

Robert und Herrmann Schnepf von Neuenbürg.

Baden:

Jakobine Boßert mit Sohn von Ottenhausen. Christiane Sieb von Calmbach. Marie Weik von Grunbach. Karoline Kappus, Katharine

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Müller von Birkenfeld. Barbara Weiß, Jakob Fr. Burghardt von Salmbach. Jakob Fr. Pfeiffer von Bernbach. Gottlieb Fr. Schmauderer von Kapfenhardt. Christof Staiber von Enzklösterle. Caspar Spiegel von Feldrennach. Philippine Hammer mit Kind von Wildbad. Philippine Wöhrle von Herrenalb. Pauline Walter von Neuenbürg.

Baiern:

Wilhelmine Treiber mit Kind von Calmbach.

Hessen:

Elisabethe Treiber von Loffenau.

Nordamerika:

Jakob Fr. Haas mit Familie von Pfinzweiler. Wilhelmine Ruff, Wittwe mit 4 Kindern, Wilhelmine König, Matth. Gall mit Familie von Dobel. Christian Jäck, Friederike Schrafft, Gottlieb Fr. Jäck von Conweiler. G. Fr. Seyfried, Johannes Schill mit Familie, Fr. Walz mit Familie, Elisabethe Fricker von Enzklösterle. Joh. Großmann von Schömberg. Wilhelm Stickel von Oberniebelsbach. Gustav Keller, Philippine Keller, Wilhelm Fr. Treiber von Sprollenhaus. Christian Schrafft vom Christofshof. Johann Bätzner, Christian Gauß mit Familie von Nonnenmiß. Wilhelm Haag von Kohlhäusle. A. Maria Adam von Loffenau. Johann Jakob Rau, A. Marie Hetzel, Christine Seyfried, Fr. und Christian Treiber, Jakob Fr. Proß, Christine Volle von Calmbach. Daniel Fr. Schmidt, Michael Vollmer, Catharine Faas mit Kind, Catharine Schneider, Jakob Reister, Johann Wolfinger von Ottenhausen. Friederike Volz, Fritz Stühringer, Jakob Brachhold, Christian Fr. Weber von Wildbad. Jakob Fr. Fuchs von Grunbach. Carl v. Lang von Waldrennach. Johann Knöller von Neusaß. Ad. Fr. Kull, Friederike Zimmermann, Beate Kull von Bernbach. Franz Dehmer von Neuenbürg. Wilhelm Burghardt mit Familie, Christian Barth von Engelsbrand. Justine Kramer von Feldrennach. Jakob Bühler von Schwann.

Am 27. Sept. 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Conditor Georg Friedrich Weiß Wittwe hier kommt die vorhandene Fahrniß an folgenden Tagen im Hause derselben zum öffentlichen Aufstreich, und zwar wird verkauft:

Montag, den 1. Oktober
von Morgens 8 Uhr an:

Gold- und Silbergeschirr, Bücher, Frauenkleider mit Leibweißzeug, Bettgewand und Leinwand.

Dienstag, den 2. Oktober
von Morgens 8 Uhr an:

Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 24. September 1866.

K. Gerichts-Notariat.
Bauer.

Dobel.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an den hiesigen Bäcker, Johann Georg Bodamer, irgend eine Forderung zu machen haben, werden anmit aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, weil nach Ablauf dieser Frist für ihre Befriedigung nicht mehr gesorgt werden könnte.

Den 25. Sept. 1866.

Schultheißenamt.
Schuon.

Dennach.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 1. Okt. d. J. Morgens 9 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier

121 Stück tannene Klötze,
38 „ „ Bauholz
202 „ „ Stangen, von 10 bis 40′ lang, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 24. Sept. 1866.

Schultheiß: Merkle.

Ottenhausen.

Fahrniß-Verkauf.

Auf Ableben des Johannes Pfrommer, gewes. Steinhauers dahier kommt in dem Hause zum Verkauf:

Am Montag, den 1. Oktober d. J.
von Vormittags 8 Uhr an:

Mannskleider, Gewehr und Waffen, Faß- und Band-Geschirr, Fuhr und Reitgeschirr, 1 einspänniger Wagen mit Zugehör, 1 Handkarren, 1 Pflug u. Egge, 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Läuferschwein, 2 Schafe, 3 Scheffel Dinkel, 5 Scheffel Haber, 100 Bund Dinkelstroh, 100 Bund Haberstroh, 50 Ctr. Heu, ein vollständiger Steinhauer-Handwerkszeug, wobei 2 Fußwenden,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. September 1866.

Schultheiß Becker.

Gräfenhausen.

Auf dem Wege von Gräfenhausen nach Neuenbürg wurde eine Uhr mit Kette gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Bezahlung der aufgelaufenen Kosten bei unterzeichneter Stelle binnen 14 Tagen in Empfang nehmen. Nach Ablauf dieser Frist wird zu Gunsten des Finders verfügt.

Den 28. September 1866.

Schultheiß Glauner.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt seinen an der Hauptstraße dahier stehenden Haus-Antheil an den Meistbietenden zu verkaufen und ladet Liebhaber höflich ein, mit ihm hierüber in Unterhandlung zu treten.

Metzger Pfau.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Der Zugang zu diesem gemeinnützigen Institute, bei welchem aller Gewinn ungeschmälert den Versicherten selbst wieder zufließt, hat nach eingetretenem Frieden wieder seine frühere Lebhaftigkeit erlangt.

Im Laufe des Jahres sind 1100 Antrage mit . . . fl. 2,100,000. eingegangen.
Der Gesammtversicherungsstand beträgt 10084 Pol. mit fl. 17,556,000.
und die jährl. Prämien- und Zinseneinnahme erreichte ca. fl. 700,000.

Die in diesem Jahre vorgekommenen Sterbfälle sind mäßig.

Durch die bisher erzielten hohen **Dividenden**, durchschnittlich **über 40 Proc.** der Prämie, erweist sich die Anstalt als **unübertroffen billig.**

Nach Abzug der gegenwärtig vertheilt werdenden Dividenden vermindert sich z. B. die Brutto-Prämie für eine Versicherung von fl. 1000. — auf Lebenszeit im Alter

von	25.	30.	35.	40.	45.	50.	55 Jahren
auf	fl. 14.	15½.	17⅖.	20.	23⅔.	28⅘.	35⅘ jährl. Prämie.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen, worüber die Prospekte, welche unentgeldlich zu Diensten stehen, näheren Aufschluß ertheilen.

Möge die Beruhigung, welche die Versicherung des Lebens dem sorgenden Familienvater gewährt, mehr und mehr erkannt, und dieses alle Vortheile bietende Institut immer stärker benutzt werden.

Die Agenten:

In Neuenbürg: **Jak. Meeh.**
„ Wildbad: Assistent **Mayß.**
„ Calw: **Emil Dreiß.**
„ Nagold: **Ferd. Pfeifer.**
„ Vaihingen a. d. E.: **W. Linck.**
„ Dürrmenz: Wundarzt **Uhle.**
„ Wildberg: **Franz Jüdler.**

Neuenbürg.

Die Unterzeichneten beabsichtigen das Kleinmachen von ca. 30 Klafter Erdstöcken, welche zum Kohlenbrennen verwendet werden sollen, an den Wenigstfordernden in Akkord zu vergeben und wollen sich Uebernehmungslustige am **Montag, den 1. Oktober Morgens 10 Uhr** auf unserem Bureau einfinden, wo auch schon vorher die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eisenbahnbau-Unternehmer
Binzer & Elert.

Neuenbürg.

Einen schönen Oval-Ofen und einen Rundofen hat zu verkaufen
Schill zum Hirsch.

Unterlengenhardt.

Zum Verkaufe sind im Schulkeller 8 Eimer reiner 1862er und 1865er Weine nebst 15 Eimer in Eisen gebundene gute Faß von ½ Eimer bis 3 Eimer ausgesetzt.

Neuenbürg.

Steinbruch-Verkauf.

Der Pfleger der Kinder des Wilhelm Winter, gewesenen Werkmeisters verkauft an den Meistbietenden am

Dienstag, den 2. Oktober,
Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Birkenfeld zum zweiten und letztenmale den Steinbruch, 1 Morgen Platz sammt Steinhauerhütten, einer Schmiedewerkstätte mit Handwerkszeug, an der neuen Thalstraße nach Pforzheim zwischen Birkenfeld und Brötzingen. Wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 25. September 1866.
Friedr. Winter.

Gräfenhausen.

Einen neuen einspännigen Leiterwagen mit eisernen Achsen verkauft
Schmiedmeister Krauth.

H. Külsheimer,
vis-à-vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim,
empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz und Steinkohlenbrand.

Obernhausen.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag, den 30. September

stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus zur Sonne dahier freundlichst einzuladen.

Jakob Gremmer.
Friederike Finkbeiner.

Neuenbürg.

3000—3300 fl. werden gegen 2fache Sicherheit in Gebäuden und Güter aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein gut erhaltenes Piano, einen Tisch und einen Stuhl verkauft

Lehrgeh. Beck.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Moguntia
Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Waaren, Mobilien, Fabrikutensilien, **Ackergeräth, Vieh, Getreide** und **Futtervorräthe** zu festen billigst gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die Agentur zu Conweiler:

Schultheiß **Grimm,**
Agent der Moguntia.

Neuenbürg.
50 Stück Rinderhäute hat zu verkaufen
Jakob Stengele.

Neuenbürg.
Eine Mostpresse sammt Mahltrog hat zu verkaufen
Gottlieb Müller.

Feldrennach.
Auf der Straße von Brözingen bis in die neue Thalstraße gegen Birkenfeld ging am Mittwoch ein grauer Mantel verloren. Um Zurückgabe bittet
Christof Mitschele.

Neuenbürg.
Wegen Mangel an Raum ist eine Bett-Kommode zu verkaufen.
Bei wem? sagt die Redaktion.

Höfen.
Einen Platten-Ofen mit ganz neuem Oberofen sammt Stein verkauft
Martin Barth.

Neuenbürg.
Ein leichter, gut gebauter Einspänner Wagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Langenbrand.
Danksagung.

Wir unterzeichnete Soldaten, welche das Loos traf, in dem nunmehr beendigten Bruderkriege mitzukämpfen, fühlen uns verpflichtet, unsern verehrten Mitbürgern innigsten Dank zu sagen für die rege Theilnahme, welche sie uns angedeihen ließen. Nicht nur für die schöne Summe Geld, welche sie uns zum Besten sammelten, sondern auch, weil sie die Beschwerden während unseres Kriegslebens uns erleichtert haben. Dafür noch einmal unsern herzlichsten Dank! G. F. S.

Neuenbürg.
Mehl.
En gros & Detail-Verkauf
wird bei mir fortbetrieben.
J. M. Genßle.

Neuenbürg
Druckmakulatur
zum Packen, Tapeziren und dergl. geeignet in größern Parthieen oder pfundweise billigst bei
Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 26. Sept. Die Nordd. A. Ztg. sagt gegenüber unrichtigen Zeitungsnachrichten: Die Verhandlungen mit Sachsen haben zu keinem Abschluß geführt. Der bisherige Verlauf läßt erzielbare Resultate nicht übersehen.

Pforzheim. Viehmarkt: Montag, den 1. Oktober.

Württemberg.

Stuttgart. Die Eröffnung des Landtags hat am 25. September durch den Minister des Innern stattgefunden. Der Friedensvertrag wird behufs Verwilligung der Kriegskontribution vorgelegt. Die Kammern werden sich zunächst mit Organisationsfragen in der Rechtspflege und Verwaltung zu beschäftigen haben. Reformen in der Verfassung sind in Aussicht gestellt. Ueber die künftige deutsche Politik schweigt die Thronrede. — Präsident Weber mahnt in seiner Antrittsrede bei Neugestaltung der deutschen Verhältnisse die Gefühlspolitik bei Seite zu lassen und den Thatsachen Rechnung zu tragen.

Horb, 25. Sept. Gestern Mittag zwischen 11 und 12 Uhr ereignete sich in dem eine Stunde von hier gelegenen Orte Eutingen ein schaudererregender Vorfall. Lindenwirth Wetzel von dort schickte seinen etwa 12 Jahre alten Knaben, dem sich ein Kamerad von gleichem Alter beigesellte, mit 2 Pferden zum Vorspann eines Frachtfuhrwerks nach Bildechingen. Auf dem Rückweg setzte sich der Knabe des Lindenwirths auf eines dieser Pferde, um forsch nach Hause zu reiten. Dieses Pferd aber kam alsbald in vollen Lauf, der Knabe stürzte herab und blieb in einem der Stränge hängen, worauf das Pferd erst recht fortraste und so mit dem Knaben eine starke Viertelstunde weit feldeinwärts über Gräben, Stock und Stein fortzerrte und ihn buchstäblich zerrissen und zerschlagen hat; seine Kleider fand man stückweise auf der verhängnißvollen Spur. Sein todter Körper kam völlig nackt im Dorfe an und sah keinem menschlichen Wesen mehr gleich; nur an der Stelle, wo der Strang um den Fuß geschlungen war, waren noch Fetzen von der Hose und dem Strumpfe zu sehen.

Neuenbürg, 28. Sept. Blühende Erdbeeren sind am Schloßberg zu treffen.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw